Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 49

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 49 XVII. Jahrgang. Bern, Freitag, 17. Februar. 1899 Berne, Vendredi, 17 février. XVIIme année. № 49

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Statistik der Berliner Aktiengesellschaften (Schluss). — Zölle: Cuba; Porto-Rico. — Preussisch-hessischer Staatsbahnbetrieb. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Es wird vermisst:

Prämien-Obligation Nr. 7150 der Kirchgemeinde Menziken-Burg vom 15. Dezember 1891 im Betrage von Fr. 10.—.

An den allfälligen Inhaber dieser Obligation ergeht hiemit die gerichtliche Aufforderung, dieselbe innert drei Jahren, von der ersten Bekanntmachung dieser Publikation an, also bis 18. Februar 1902, beim Bezirksgericht Kulm vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

Kulm, 14. Februar 1899.

Namens des Bezirksgerichts,
Der Präsident: **Schibler.**
(W. 10³) Der Gerichtsschreiber: **Merz.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 13. Februar. Die Firma **Braschler & Cie** in Wetzikon (S. H. A. B. vom 19. Oktober 1893, pag. 903) verzeigt als nunmehrige Wohnorte der Gesellschafter Jakob Albert Braschler, Wetzikon, und Jakob Eugen Braschler Zürich II.

13. Februar. In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1898 hat die Genossenschaft **Lehner Kunstseidefabrik Glattbrugg** in Zürich I (S. H. A. B. vom 3. Mai 1897, pag. 509) ihre Statuten revidiert, wonach der obcitierten Publikation gegenüber als Aenderung zu konstatieren ist, dass der Aufsichtsrat nunmehr aus 3—7 (heute drei) Mitgliedern bestehen kann. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind zurückgetreten: Emil Kümmerlé, Emil Amann, Albert Kienlin, und als Ersatzmann Adolf Frick-Morf, und neu in ersteren gewählt worden: Albert Schneider, von Zürich, in Zürich V.

13. Februar. Die Firma **Willy Geiger & Cie** in Zürich V (S. H. A. B. vom 30. September 1898, pag. 1139) (Zweigniederlassung derselben Firma in Luzern), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Bleicherweg 38.

13. Februar. Die Firma **R. Matter** in Veltheim (S. H. A. B. vom 2. Mai 1898, pag. 561) verzeigt als nunmehriges Domizil und als Wohnort des Inhabers: Töss, und als Geschäftslokal: zum Lindenhof.

13. Februar. Die Firma **Joh. Weissenberger** in Aussersihl (S. H. A. B. vom 7. Mai 1883, pag. 517) verzeigt als Domizil und als Wohnort des Inhabers: Zürich III, als Geschäftslokal: Kasernenstrasse 83, und als Natur des Geschäftes: Holz- und Kohlenhandlung.

13. Februar. Unter der Firma **Steinfabrik Rümlang** hat sich, mit Sitz in Rümlang, am 26. Januar 1899 eine Genossenschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Kalksandsteinen (Verblend- und Mauersteine) und verwandter Produkte, sowie die Erwerbung und Verwertung der Patente auf die einschlägigen Erfindungen des Dr. W. Schulthess, in Zürich, zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch die Zeichnung mindestens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines im Betrage von Fr. 1000, welche das Betriebskapital von Fr. 100,000 bilden, und der Austritt freiwillig durch schriftliche sechsmonatliche Kündigung auf Schluss eines Geschäfts- (Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Weitere pekuniäre Leistungen der Mitglieder sind nicht vorgesehen. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Nach den statutarischen Abschreibungen und der Dotierung des Reservefonds fällt ein Reingewinn bis zu 5% an die Anteilscheine, als Tantieme an die Direktion und über den Rest verfügt die Generalversammlung. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vicepräsident und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt jedes Mitglied desselben, sowie ein oder mehrere von der Generalversammlung gewählte Direktoren je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Conrad von Muralt, in Zürich I; Vicepräsident: Conrad Escher-Schindler, in Zürich I; Beisitzer: Hans Baur, in Zürich V, und Direktor: Dr. Walter Schulthess, in Zürich II, alle von Zürich. Geschäftslokal: In der Fabrik.

13. Februar. Inhaber der Firma **J. Wirz** in Zürich I ist Joh. Joachim Wirz, von Zürich, in Zürich I. Restaurant zur Metzgerhalle. Metzgergasse 3.

14. Februar. Die Firma **Jäger & Cie** in Horgen (S. H. A. B. vom 18. September 1896, pag. 1073), Mitgesellschafter: Konrad Alfa, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Die Firma **Wanner & Co** in Horgen (S. H. A. B. vom 6. Juli 1895, pag. 729), welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Jäger & Cie» übernimmt, fügt ihrer Natur des Geschäftes bei: Riemenfabrik im Neugut und Eisengiesserei.

14. Februar. Inhaberin der Firma **A. Egli-Bachofner** in Zürich III ist Frau Anna Egli, geb. Bachofner, von Uster, in Zürich III. Rechtsbureau, An- und Verkauf von Liegenschaften. Rothwandstrasse 51. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Otto Egli-Bachofner.

14. Februar. Inhaber der Firma **A. Baumann z. Pfauen** in Zürich V ist Arnold Baumann, von Zürich, in Zürich V. Betrieb des Hotel und Restaurant z. Pfauen. Zeltweg 1.

14. Februar. Friedrich Primbs, von Stuttgart, in Zürich V, ab 1. April 1899 in Zürich III, und Aloys Müller, von Schwarzenfels (Preussen), in Küsnacht, ab 1. April a. c. in Zürich II, haben unter der Firma **Primbs & Müller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1899 ihren Anfang nahm. Sportmagazin; Velos, Automobiles, Nähmaschinen. Fraumünsterstrasse 14, im Metropol.

14. Februar. Siegfried Sax, Vater, und Hans Sax, Sohn, beide von Büttikon (Aargau), in Elgg, haben unter der Firma **Sax & Sohn** in Elgg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1898 ihren Anfang nahm. Mech. Putzfädenwascherei und Putzwollfabrik. An der Kollbrunnstrasse.

14. Februar. Die Firma **G. von Tobel** in Zürich (S. H. A. B. vom 7. Juni 1890, pag. 447) verzeigt als Domizil und Wohnort des Inhabers, heute Bürger von Zürich, Zürich I, und als Geschäftslokal: Löwenstrasse 47.

14. Februar. In ihrer Delegierten-Versammlung vom 28. März 1898 hat die «Schweizerische Volksbank» in Bern die Errichtung eines Comptoirs in Zürich III unter der Firma **Schweiz. Volksbank Comptoir Zürich III** mit Sitz in Zürich III auf den 15. Februar 1899 beschlossen, für welche die Genossenschafts-Statuten der Hauptniederlassung in Bern gelten. Der Verwaltungsrat, mit den weitern bezüglichen Ausführungen beauftragt, hat zur Vertretung dieses Comptoirs gewählt: Alfred Heiz, von Menziken (Aargau), in Zürich III, als Verwalter, womit seine Kollektivprokura für die Kreisbank Zürich I erlischt; ferner mit der Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften betraut: Albert Yersin-Rätzer, Generaldirektor, von und in Bern; Adolf Ochsner, Direktor, von Zürich, in Zürich I, alle drei mit Einzel-Unterschrift. Robert Demmler, Stellvertreter des Generaldirektors, von Bümpliz, in Bern, und Alexander Walker-Meyer, von Biel, in Zürich I, beide mit Einzelprokura; Numa Künzli, von Rosières, in Zürich II, und Hermann Kessler, von Grüningen, in Zürich IV, beide mit Kollektivprokura. Geschäftslokal: Ecke Langstrasse-Bäckerstrasse 49.

14. Februar. Inhaberin der Firma **A. Sommer-Eichholzer** in Zürich III ist Frau Agathe Sommer, geb. Eichholzer, von Eriswyl (Bern), in Zürich III. Metzgerei. St. Jakobstrasse 56. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Friedrich Sommer-Eichholzer.

14. Februar. Die Firma **H. Hintermeister** in Küsnacht (S. H. A. B. vom 31. Dezember 1896, pag. 1435), Prokurist Hch. Terlinden, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Heinrich Terlinden und dessen Ehefrau Bertha Terlinden, geb. Hintermeister, beide von und in Küsnacht, haben unter der Firma **Terlinden & Co.** in Küsnacht eine Kommanditgesellschaft eingegangn, welche am 1. Januar 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «H. Hintermeister» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Heinrich Terlinden und Kommanditärin Frau B. Terlinden-Hintermeister mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Färberei, chem. Waschanstalt und mech. Teppichklopferei. In Goldbach. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Gibel, von und in Küsnacht.

14. Februar. Die Firma **Frau Korrodi-Schäppi** in Zürich V (S. H. A. B. vom 8. Februar 1897, pag. 141) und damit die Prokura Jakob Emil Korrodi wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1899. 13. Februar. Inhaber der Firma **Jules Hofmann** in Biel ist Julius Hofmann, von Lössing (Kgr. Sachsen), wohnhaft in Biel. Natur des Geschäfts: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 32.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

13. Februar. Die Firma **Lemann & Cie** in Langnau (S. H. A. B. Nr. 260 vom 15. September 1898, pag. 1085) erteilt Prokura an Emil Knüsli, von Zürich, in Langnau.

Bureau de Neuveville.

14 février. La maison **Charles Wicky, fils,** à Neuveville (F. o. s. du c. du 22 mars 1895, nº 79, page 331), est radiée par suite du transfert de son siège commercial de Neuveville à St-Imier.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1899. 11 février. La raison **Louis Gerber,** à Fribourg (F. o. s. du c., 1883, page 528), est éteinte ensuite du décès de son chef.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 14. Februar. Die Firma **Aktiengesellschaft Hotel und Seolbad zum Falkon in Liestal in liq.** (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1897, pag. 1116) ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 13. Februar. Inhaber der Firma **J. C. Niederer** in Walzenhausen ist Johann Konrad Niederer, von und in Walzenhausen. Natur des Geschäfts: Käserei. Geschäftslokal: Leuchen Nr. 455.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1899. 14 febbrajo. In seduta del 14 febbrajo 1899, il consiglio d'amministrazione a stabilito di conferire procura collettiva della società **Unione La Fenice** in Chiasso (F. u. s. di c. del 31 dicembre 1898, nº 356, pag. 1481) a Paolo Greiner fu Giulio, di Glarona, che dovrà firmare insieme con uno dei 3 (tre) consiglieri d'amministrazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1899. 13 février. Le chef de la maison **Jean Nérini,** établie à Echallens, est Jean, fils de Louis Nérini, de Cambiasca, province de Novarre (Italie), domicilié à Echallens. Genre de commerce: Entreprise de gypserie et peinture.

13 février. Le **Syndicat agricole de Poliez-le-Grand,** à Poliez-le-Grand, publié dans la feuille officielle du commerce du 4 août 1897, nº 203, page 804, a son comité composé comme suit: Lucien Menétrey, président; Louis Mermoud, boursier; Alfred Mermoud, secrétaire; Fritz Mermoud et Alfred Menétrey, membres, tous à Poliez-le-Grand. La signature sociale est exercée par le président et le secrétaire.

Bureau de Lausanne.

10 février. Claire Hennard, de Cugy, et Lucie Thuillard, de Froideville, les deux domiciliées à Lausanne, ont constitué sous la raison **C. Hennard & L. Thuillard,** une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 28 janvier 1899. Genre de commerce: Exploitation d'un café-chocolat, 8, Rue de l'Halle.

10 février. La raison **Veuve Jaques Weber,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1895), est radiée ensuite de remise de commerce à la société ci-après inscrite et la procuration conférée à Francis Weber, à Lausanne, a cessé de déployer ses effets et est également radiée.

Les frères Francis et William Weber, de Genève et Crassier, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Weber frères** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er novembre 1898. Cette société a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Veuve Jaques Weber». Genre de commerce: Distillateurs-liquoristes, 1, Place Chauderon.

11 février. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de la faillite des titulaires:

Jaccoud & Laurent, à Lausanne, menuiserie, société en nom collectif actuellement en liquidation (F. o. s. du c. des 7 janvier 1897 et 29 juillet 1898.)

P. Balcet, à Lausanne. Taverne du Grand Pont (F. o. s. du c. du 10 août 1897).

11 février. L'inscription de la société en commandite **Regamey Leresche & Cie,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 30 octobre 1895), est modifiée en ce sens que la commandite d'Eugène Borgeaud est portée de 5000 francs à douze mille cinq cents francs; celle d'Anna Leresche est portée de fr. 15,000 à dix-huit mille cinq cents francs et celle de William Leresche de fr. 15,000 à dix-neuf mille francs. Les effets de ces modifications partent du 1er janvier 1899.

13 février. La raison **Fréderic Bugnion,** à Lausanne, charpenterie et menuiserie (F. o. s. du c. du 27 mars 1883), est radiée ensuite de la constitution de la société «F. Bugnion & fils».

Jean-Fréderic Bugnion et son fils Edouard-Marc Bugnion, les deux de Belmont, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **F. Bugnion & fils,** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 1er janvier 1899; elle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Fréderic Bugnion». Genre d'industrie: Charpenterie et menuiserie. Atelier et chantier: à la Bordo.

Bureau de Moudon.

13 février. La raison **Emile Etienne,** à Moudon, (F. o. s. du c. du 4 juillet 1890, nº 99, page 526) est radiée au bureau de Moudon ensuite de départ du titulaire pour Langenthal.

Bureau de Vevey

13 février. Sous la raison **Société immobilière de Caux,** il est créé une société anonyme qui a son siège à Montreux (commune des Planches) et pour but: l'achat de terrains, la création et l'exploitation d'hôtels, ainsi que de villas et chalets à Caux. Les statuts de la société portent la date du 11 février 1899. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de deux millions cinq cent mille francs (fr. 2,500,000), divisé en cinq mille actions au porteur de cinq cents francs chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce, paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration, ou par la signature de tous les membres de ce conseil. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par les mêmes signatures. Le président du conseil d'administration est Ami Chessex, des Planches (Montreux), domicilié à Territet, et le secrétaire Charles Berdez, avocat, de Vevey, à Lausanne. Bureaux: à l'Hôtel de Caux (Planches). Les membres du conseil d'administration sont: Alfred Chatelanat, de Moudon, à Veytaux; Albert Cuénod, de et à Vevey; Emile-Henry Du Pasquier, de Neuchâtel, à Vevey; Alexandre Emery, d'Etagnières, à Montreux; Philippe Faucherre, de Moudon, à Montreux; Georges Masson, de Veytaux, à Montreux; Léon Perret, du Châtelard, aux Planches; Edouard Sandoz, de Pont-Martel, à Lausanne; Emile Vuichoud, du Châtelard, à Montreux; Ami Chessex, des Planches, à Territet.

14 février. Lascar Flesch n'est plus secrétaire du conseil d'administration de la **Fabrique de Glace hygiénique (société anonyme) Montreux,** à Montreux (F. o. s. du c. du 6 février 1899, nº 36, page 142); il est remplacé par Robert Guhl, de Steckborn (Thurgovie), domicilié à Montreux, lequel engage la société en signant collectivement avec le président du dit conseil Louis Rosset.

14 février. La société anonyme **Société du Casino de Chillon** (F. o. s. du c. du 6 juin 1883, nº 83, page 666) est dissoute, la liquidation en ayant eu lieu par les soins du comité et étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1899. 11 février. La société en commandite **Léon L'Huillier et Cº,** à Genève (F. o. s. du c. du 5 octobre 1887, nº 93, page 770), est déclarée dissoute dès le 31 janvier 1899.

L'associé Léon L'Huillier, de Genève, y domicilié, est resté, dès cette date, chargé de l'actif et passif de la société, qu'il continue seul, sous la raison **Léon L'Huillier,** à Genève. Genre d'affaires: Papiers peints, linoleums et tentures. Locaux: 40, Rue du Marché.

11 février. La raison **Emile Wolf,** à Genève (F. o. s. du c. du 6 avril 1883, nº 49, page 380), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Les suivants: Georges Wolf et Edmond Wolf, tous deux fils de Emile Wolf, de Genève, et y domiciliés (le premier jusqu'ici fondé de procuration de la maison radiée), ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Wolf frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er février 1899 et a repris l'actif et le passif de la maison radiée. Genre d'affaires: Nouveautés pour dames. Magasins: 23, Rue du Rhône.

11 février. Suivant extrait du procès-verbal de la séance du 2 février 1899, du conseil d'administration de l'association dite **Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 mars 1897, nº 85, page 351), Maximilian Helen, ayant renoncé à ses fonctions de directeur et d'administrateur, il ne sera pas repourvu, jusqu'à nouvel ordre, à son remplacement.

13 février. La raison **Louis Barbey,** commerce de cafés en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1890, nº 26, page 102), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 14. Februar. **Arnold Baumann,** Wirt, in Zürich, geb. 1851 (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883, pag. 836).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 10,798. — 14. Februar 1899, 6 Uhr p.

Berthold Menge, Chemiker,

Tichau (Deutschland).

Mittel gegen die Kälberruhr.

Vitulosal

Nº 10,799. — 16 février 1899, 8 h. a.

Aurèle Voumard, fabricant,

Tramelan-dessous (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 10,800. — 16. Februar 1899, 9 Uhr a.

A. Hürlimann, Bierbrauerei,

Zürich (Schweiz).

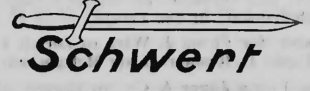
Bier.

Nr. 10,801. — 16. Februar 1899, 11 Uhr a.

C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,

Bern (Schweiz).

Thee und Theerequisiten, Kaffeerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee und deren Surrogate, Zucker, Gewürze, Chokolade, Kakao, Nahrungs- und Genussmittel aller Art, Wäsche- und Parfumerieartikel, Seifen, Salben, Wichsen und Oele aller Art, Naturprodukte und Konserven, Weine und Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Reklameartikel.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Statistik der Berliner Aktiengesellschaften.

II (Schluss).

Neben den positiven Erträgen der Aktien-Kapitalien muss man die Verluste in Rücksicht ziehen, wohin auch die Mindererträge zu rechnen sind. Solche Verluste sind einerseits die für ein Geschäftsjahr nachgewiesenen Ueberschüsse der Ausgaben über die Einnahmen, anderseits die durch Zusammenlegung der Aktien oder Rückkauf von solchen unter pari herbeigeführten Kapitalreduktionen und die von den Aktionären geleisteten Zuzahlungen, welche eine entsprechende Erhöhung des Nominalwertes des Aktien-Kapitals nicht zur Folge gehabt haben. Mindererträge sind da festzustellen, wo weder Verlust noch Gewinn war, oder wo ein Reingewinn wegen seiner Geringfügigkeit nicht zur Verteilung gekommen ist, beziehungsweise Einzahlungen in den Reservefonds, Abschreibungen etc. nicht stattgefunden haben.

Verluste haben im Jahre 1896 erlitten eine Bank das ganze Aktien-Kapital 2,802,000 Mk., 7 Gesellschaften der Gruppe Bau-, Terrainspekulation, Hotel und Speicher mit zusammen 12,346,400 Mk. Aktien-Kapital 1,483,837 Mk., 1 Gesellschaft der Gruppe Baumaterial-Industrie mit 1,5 Millionen Aktienkapital 75,916 Mk., 1 Brauerei (A.-K. 1,950,000 Mk.) 96,751 Mk., 1 Gummiwarenfabrik (A.-K. 1,440,000 Mk.) 8,898 Mk., 2 Metallindustrie-Gesellschaften (A.-K. 1,497,500 Mk.) 100,650 Mk., 1 Transport-Gesellschaft (A.-K. 1,200,000 Mk.), 243,248 Mk., 1 Gesellschaft der Gruppe «Verschiedene» (A.-K. 914,000 Mk.) 123,247 Mk., zusammen 1 Bank und 14 Industrie-Gesellschaften (A.-K. 23,646,900 Mk.) 4,934,547 Mk; im Jahre 1895 haben 1 Bank und 12 industrielle Unternehmungen mit zusammen 24,224,000 Mk. A.-K. 3,521,062 Mk. verloren; im Jahre 1894 1 Bank und 9 industrielle Aktien-Unternehmungen mit zusammen 20,651,200 Mk. A.-K. 1,165,209 Mk., wobei den bilanzmässigen Verlusten immer die mitverlorenen Anfangs-Vorträge zugerechnet sind.

Zu diesen Fehlbeträgen kommen die Mindererträge: Nimmt man an, dass der Aktionär auf die usancemässigen 4 % als Dividende Anspruch habe, dass mindestens 5 % des Reingewinns als Einlage zum Reservefonds, durchschnittlich 10 % des Reingewinns auf Tantiemen und 1 pro mille des Reingewinns auf Vortrag, Abschreibungen etc. zu rechnen seien, so stellt sich für das Jahr 1894 auf 20,651,200 Mk. ein Minderertrag von 972,966 Mk. heraus, 1895 auf 24,224,000 Mk. ein solcher von 1,141,296 Mk. und für 1896 auf 23,646,900 Mk. von 1,114,106 Mk. Alles in allem würden die Kapitalien, welche in den drei Jahren Verluste erlitten haben, 1894: 2,138,175 Mk., 1895: 4,662,358 Mk., 1896: 6,048,653 Mk. zu wenig Ertrag gegeben haben.

Ebenso muss man bei den Aktien-Kapitalien, welche einen unverteilten Reingewinn gebracht haben, dem notierten Reingewinn, welcher um den Anfangs-Vortrag zu kürzen ist, den nach obigen Grundsätzen sich ergebenden Soll-Reingewinn gegenüber stellen, und sofern der notierte Reingewinn hinter dem Soll zurückbleibt, die Differenz als Minderertrag betrachten. Im Jahre 1894 haben 22,674,500 Mk. Aktien-Kapital 116,305 Mk., im Jahre 1895 haben 12,346,900 Mk. Aktien-Kapital 245,121 Mk. und 1896 haben 25,587,000 Mk. Aktien-Kapital 205,214 Mk. unverteilten Reingewinn aufgebracht. Diesen Kapitalien entspricht ein Soll-Reingewinn von 1,068,292 Mk. beziehungsweise 581,795 Mk. und 1,205,512 Mk., dieselben haben also einen Minderertrag von 951,987 Mk. beziehungsweise 336,594 Mk. und 1,000,298 Mk. geliefert.

Ausserdem haben die Aktionäre durch Zusammenlegung oder Rückkauf von Aktien unter pari und durch Zuzahlungen zum Nominal-Kapital Einbussen erlitten.

Die Summe der im Jahre 1896 von den Aktien Kapitalien erlittenen Verluste oder Mindererträge stellt sich auf 13,028,663 Mk. d. i. 1,356 % gegen 6,103,551 Mk. = 0,707 % im Jahre 1895, 7,473,516 Mk. = 0,938 % des dividendenberechtigten Aktien-Kapitals im Jahre 1894. Auf das industrielle dividendenberecbtigte Aktienkapital insbesondere entfielen davon beziehungsweise 9,026,336, 4,185,550, 6,838,958 Mk. = 2,37, 1,31, 2,18 % des dividendenberechtigten Kapitals, während das Bank-Kapital in derselben rücklaufenden Folge der Jahre 4,002,327, 1,918,020 und 634,558 Mk., d. i. nur 0,69, 0,35, 0,13 % des dividendenberechtigten Aktien-Kapitals verloren hat.

Zölle. — Douanes.

Cuba. Wir geben nachstehend einen Auszug aus den vom amerikanischen Kriegsdepartement am 17. Dezember 1898 erlassenen, am 1. Januar a. c. in Kraft getretenen neuen Zollverordnungen für die von den Vereinigten Staaten besetzten cubanischen Häfen.

Die Zollformalitäten sind vom Empfänger der Ware zu besorgen. Dieser hat folgende Schriftstücke beizubringen: 1) Das Konnossement; 2) eine Faktur mit genauer Beschreibung der Güter, sowie mit Angabe von Menge und Wert in Mass, Gewicht und Währung des Ausfuhrlandes; 3) eine Einfuhrdeklaration in doppelter Ausfertigung, nach vorgeschriebenem Formular, enthaltend: Namen des Schiffes und Kapitäns, des Verschiffungshafens, Datum der Ankunft, Anzahl, Zeichen und Nummern der Güter, Art derselben nach den Benennungen des Zolltarifes und Wert in der Währung der Faktur. Das Konsularvisum ist für die Fakturen nicht vorgeschrieben; dagegen muss die Richtigkeit derselben vom Versender eidlich bestätigt sein. Die hezügliche Erklärung kann bei jeder Amtsstelle abgegeben werden, die im Versendungslande zur Abnahme von Eiden befugt ist.

Die Zölle sind in der Währung der Vereinigten Staaten oder in fremdem Gold, wie spanischen Alfonsinos (25 Pesetas) und den französischen Zwanzigfrankenstücken zu entrichten; angenommen werden für Zollzahlungen auch die in Cuba kursierenden Silbermünzen (Pesos, Pesetas, Reis). Die Kurse für die Umrechnung in Dollars sind festgesetzt wie folgt: Alfonsinos 4,82, Louis d'or 3,86, Pesos 60 Cents, Pesetas 12 Cents, Reis 6 Cents.

Die amerikanischen, in Cuba eingeführten Waren unterliegen dem gleichen Zoll, wie die fremden Waren.

	Fadenzahl [1]				
Baumwollgewebe:	bis 9	10—15	16—19	20 u. mehr	
	Dollars per 100 kg netto				
glatt und ungemustert, im Gewichte von 100 kg oder mehr per 100 m²:					
— roh, gebleicht, gefärbt	13.—	17.—	23.—	35.—	
— bunt, bedruckt	16.90	22.10	29.90	45.50	
	Fadenzahl [1]				
	bis 6	7—11	12—15	16—18	20 u. mehr
	Dollars per 100 kg netto				
glatt und ungemustert, im Gewichte von weniger als 10 kg per 100 m²:					
— roh, gebleicht, gefärbt	15.—	20.—	27.—	37.—	50.—
— bunt, bedruckt	21.—	28.—	37.80	51.80	70.—
geköpert oder auf dem Stuhl gemustert, im Gewichte v. 10 kg od. mehr per 100 m²:					
— roh, gebleicht, gefärbt	15.—	18.—	30.—	32.—	42.—
— bunt, bedruckt	19.50	23.40	26.—	41.60	54.60
geköpert oder auf dem Stuhl gemustert, im Gewichte v. weniger als 10 kg p. 100 m²:					
— roh, gebleicht, gefärbt	18.—	23.—	32.—	43.—	55.—
— bunt, bedruckt	25.20	32.20	44.80	60.20	77.—

[1] Hälfte der Anzahl der Ketten- und Schussfäden per 6 mm im Quadrat. Bruchteile werden als Ganzes berechnet.

Wirkwaren aus Baumwolle (Unterkleider):	Dollars per 100 kg netto
mit einfacher oder grober Naht	70.—
mit doppelter oder feiner Naht	80.—
Baumwollene Wirkwaren mit Beimischung von Wolle oder Seide werden wie wollene, bezw. halbseidene behandelt.	
Wollwaren aller Art:	40% vom Wert
Seidenwaren aller Art:	50% vom Wert
Stickereien, baumwollene und leinene:	Gewebezoll mit 30% Zuschlag
wollene	„ „ 40% „
seidene	„ „ 50% „
Taschenuhren und Musikdosen:	40% vom Wert
Maschinen, landwirtschaftliche, sowie solche zur Zucker- und Branntweinbereitung: 10% v. W.; andere: 20% v. W.	
Bijouterie, goldene, mit oder ohne Edelsteine oder Perlen;	Dollars
silberne mit Edelsteinen oder Perlen	per kg netto 7.50
silberne ohne Edelsteine oder Perlen	„ „ „ 1.50
Plattierte Waren	„ kg „ 2.40
Emailliertes Kochgeschirr	per 100 kg[1]) 3.—
Theerfarben	„ „ „[2]) 20.—
Käse	„ „ „ netto 5.—
Kondensierte Milch	10% vom Wert

Schuhwaren (Dollars per Dutzend Paare): Schuhe aus Rindsleder und ähnlichem Leder, für Männer 2.50, für Frauen 2.—, Kinderschuhe unter Grösse 4½ 1.50; — aus Lackleder und ähnlichem Leder, für Männer 2.75, für Frauen 2.25, Kinderschuhe (wie oben) 1.75. Halbstiefel aus Kalbleder mit Elastiques, sowie Schnürschuhe, für Männer 5.—, für Frauen 3.—, für Kinder (wie oben) 2.—; — aus Lackleder und ähnlichem Leder, für Männer 6.—, für Frauen 7.—, für Kinder 5.—. Andere Luxusschuhwaren 8.—, Reitstiefel 24.—. Für Schuhe, deren innere Sohle nicht länger als 18 cm ist, werden die Zölle um 40% ermässigt.

Spirituosen (Dollars p. hl): Branntwein und zusammengesetzte Spirituosen in Fässern 21.—, in Flaschen 34.—; Liqueurs und Cordials in Fässern 18.—, in Flaschen 36.—.

Fässer und Flaschen sind getrennt zu verzollen, Fässer mit 65 Cents und Flaschen mit 1 Dollar per 100 kg.

[1]) Mit 18% Tarraabzug für Kisten.
[2]) Bei einfacher Verpackung Brutto-, bei mehrfacher 10% Tarraabzug.

Porto-Rico. Für Porto-Rico ist vom Kriegsdepartement der Vereinigten Staaten ebenfalls ein neuer Zolltarif aufgestellt und am 1. d. M. in Kraft gesetzt worden. Die allgemeinen Bestimmungen sind die gleichen wie im cubanischen Tarif, dagegen sind die Zollansätze fast durchwegs bedeutend niedriger.

Geschäftshäuser, die sich um die neuen Zölle für Porto-Rico interessieren, erhalten Auskunft beim Informationsdienst der Handelsabteilung des schweiz. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements.

Verschiedenes. — Divers.

Preussisch-hessischer Staatsbahnbetrieb. Nach dem im preussischen Abgeordnetenhause eingegangenen Bericht über die Ergebnisse der vereinigten preussischen und hessischen Staatseisenbahnen im Rechnungsjahr 1897/98 betrug am Schlusse des Betriebsjahres die Bahnlänge beider Staaten im Bereiche der Betriebsgemeinschaft 29,172,45 km, darunter 928,29 km hessischer Besitz. Davon waren 19,944,60 km Haupt- und 9,227,85 km Nebeneisenbahnen. 17,793,61 km waren eingleisig, 11,256,60 km zweigleisig, 38,03 km dreigleisig und 84,21 km viergleisig. Der Stand der Betriebsmittel war: Lokomotiven 11,602 gegen 8618 am Ende 1887,88, Personenwagen 21,039 gegen 13,503, Gepäckwagen 5457 gegen 3655 und Güterwagen 252,194 gegen 169,088. Die gesamten Beschaffungskosten der Betriebsmittel beliefen sich auf 1,424,3 Millionen Mark. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 1,188,6 Millionen gegen 1099,4 Millionen im Jahre 1896/97. Auf 1 km durchschnittlicher Betriebslänge kamen 40,861 Mark gegen 39,876 Mark im Vorjahre. Von den Verkehrseinnahmen entfielen 66,11 % auf den Güterverkehr und 26,86% auf den Personen- und Gepäckverkehr. Der Verkauf von zusammengestellten Fahrscheinheften hat sich wiederum gesteigert und zwar auf 430,474 Stück gegen 74,398 Stück im Jahre 1885/86, der von Platzkarten ist gegen das Vorjahr etwas zurückgegangen. Er brachte rund 2,407,000 Mk. gegen 2,420,000 im Vorjahre ein. Dieser Rückgang hat seinen Grund darin, einmal, dass im Vorjahre infolge der Berliner Gewerbeausstellung ein ausnahmsweise hoher Verkauf von Platzkarten stattgefunden hat, und sodann, dass die Platzkartengebühr auf den auch ausserpreussische Strecken befahrenden D-Zügen, die früher der preussischen Eisenbahnverwaltung allein zufiel, seit dem Sommer 1897 mit den ausserpreussischen Verwaltungen geteilt wird. Der Erlös aus Bahnsteigkarten betrug 1,8 Millionen Mark, gegen 1,7 Millionen im Jahre 1896/97.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware *Désignation des articles*	Januar - *Janvier* 1899	 1898
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate — *Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	q 54,556	q 55,738
Schweineschmalz — *Saindoux*	3,011	2,332
Weizen — *Froment*	358,293	288,988
Hafer — *Avoine*	70,279	57,967
Gerste — *Orge*	8,566	11,388
Mais — *Maïs*	67,999	40,881
Graupe, Gries, Grütze — *Gruau, semoule*	15,426	13,621
Mehl — *Farine*	47,387	26,235
Kaffee, roher — *Café brut*	6,787	9,584
Rohtabak — *Tabac brut*	5,014	3,267
Roh- und Krystallzucker, Stampf- (Pilé-) Zucker, Abfallzucker, Traubenzucker — *Sucre brut et sucre cristallisé, pilé, déchets de sucre, sucre de raisin*	23,146	23,004
Zucker in Hüten, Platten, Blöcken — *Sucre en pains, plaques, blocs*	7,780	7,352
Zucker geschnitten oder fein gepulvert — *Sucre coupé ou en poudre fine*	6,783	6,566
	hl	hl
Wein in Fässern — *Vins en fûts*	95,325	76,633

Annoncen-Pachi:
RUDOLF MOSSE, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 cts. la ligne d'un quart de page.

Spar- und Leihkasse Zofingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 2. März 1899, nachmittags 2 Uhr,
im Rathaussaale in Zofingen.

Traktanden:

1) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1898 und Dechargeerteilung an die Behörden und die Verwaltung.
2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3) Periodische Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
4) Wahl der 3 Rechnungsrevisoren pro 1899.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung samt dem Revisorenbericht sind acht Tage vor der Versammlung im Bureau der Verwaltung aufgelegt.

Zutrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 1. März, abends 5 Uhr, an unserer Kasse zu beziehen. Nach diesem Termin werden keine Karten mehr ausgegeben. Die Geschäftsberichte sind vom 23. Februar an zur Verfügung. (226)

Zofingen, 15. Februar 1899.

Der Verwaltungsrat.

Aargauische Creditanstalt.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur sechsundzwanzigsten ordentlichen

Generalversammlung

auf

Donnerstag, den 23. Februar 1899, nachm. 3 Uhr,
in den **Saalbau in Aarau** eingeladen.

Traktanden:

1) Konstatierung der Volleinzahlung der 2000 neuen Aktien.
2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
4) Wahl der Censoren und Suppleanten pro 1899.
5) Periodische Erneuerungswahl für zwei statutengemäss im Austritt befindliche und Ersatzwahl für ein verstorbenes Mitglied des Verwaltungsrates.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der mit Nummernverzeichnis versehenen Aktien oder sonstigen genügenden Ausweis über deren Besitz vom 16.—21. Februar bezogen werden in

Basel	bei der Tit.	Eidgenössischen Bank
Winterthur	„ „ „	Bank in Winterthur
Zürich	„ „ „	Schweiz. Kreditanstalt

und bis 23. Februar, mittags 12 Uhr, in

Aarau an unserer Kasse.

Geschäftsberichte sind vom 15. Februar hinweg an den obgenannten Orten zu beziehen; auch können vom gleichen Zeitpunkte hinweg die Bilanz, die Abrechnung über Gewinn und Verlust und der Censorenbericht von den Aktionären in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Aarau, 2. Februar 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
A. Künzli.

(151)

Société des Ciments de Paudez.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le **mardi, 28 février 1899**, à 2½ **heures après-midi**, au **Foyer du Théâtre à Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Autorisation d'emprunt. (210)
3° Modification aux statuts et au capital social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres chez M. A. Vallotton, à Lausanne, dès le 18 au 25 février.

Le conseil d'administration.

Kommanditär
oder
Associé-Gesuch

zur Vergrösserung einer Schuhfabrik mit einer Einlage von 50 à 100 mille.

Gef. Offerten befördert unter Chiffre **Z G 1082** die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (227)

Gesucht.

Ein in bester Entwicklung begriffenes Geschäft der Maschinenbranche sucht zur weitern Ausdehnung ein **Kommanditkapital von 30,000 Fr.** Dieses Kapital kann hypothekarisch vollständig sichergestellt werden. (228)

Gef. Offerten sub Chiffre **Z N 1013** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Massenadressen (229) **aller Branchen** und **Länder**, auf Couverts, Listen und Streifen geschrieben, liefert **„Erste intern. Adressen-Verlagsanstalt Zürich“** (Gotthardstr. 56). Prospekte gratis.

Garantierte Adressen,

lithogr., **ca. 30,000—40,000**, zum Aufkleben präpariert. Hotels, Wirtschaften, Metzger, Spezereihändler, Käsereien, Private, Handelshäuser etc. d. Schweiz, insgesamt oder geteilt billig **zu verkaufen.** (230)

Offerten unter Chiffre **Z. K. 1135** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Pfeiffer & Schmidt's
Ritter-Garn,
vorzügliches Diamantschwarz,
Baumwollen-Strickgarn.
Drei Qualitäten.
In allen bessern Detailgeschäften käuflich. (191)

Ausstellungsschrank,

sehr geschmackvoll ausgestattet, billig zu verkaufen. — Anfragen unter Chiffre Zag E 61 durch Rudolf Mosse, Bern. (200)

Allgemeine Aktienbaugesellschaft Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Nachdem am 11. Februar die nach den Statuten zur Beschlussfähigkeit vorgeschriebene Hälfte des Aktienkapitals nicht vertreten war, werden die Herren Aktionäre der Allgemeinen Aktienbaugesellschaft Zürich wiederum eingeladen,

Freitag, den 3. März 1899, abends 5 Uhr,
im Café-Restaurant zu Zimmerleuten, Rathausquai,

persönlich zu erscheinen oder sich durch schriftlich bevollmächtigte Aktionäre vertreten zu lassen.

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes über das Jahr 1898 und Antrag der Kontrollstelle betreffend Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2) Antrag des Verwaltungsrates auf aussergerichtliche Liquidation der Gesellschaft oder Fusion mit einer gleichartigen Aktiengesellschaft.
3) ev. Wahl einer Liquidations-Kommission.
4) ev. Statutenrevision.
5) ev. Neuwahl der Organe.

Die für 11. Februar gelösten Stimmkarten gelten auch für die Generalversammlung vom 3. März, und es werden weitere Karten ausgegeben bis zum 1. März, abends 6 Uhr.

Zur Beschlussfassung des Antrages 2 sind 75% aller Aktionäre nötig; wir ersuchen deshalb sämtliche Aktionäre in ihrem eigenen Interesse um ihr pünktliches Erscheinen oder Vertretung. (234)

Zürich, den 15. Februar 1899.

Der Verwaltungsrat.

Basler Eisgesellschaft.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 10. März 1899, abends 5 Uhr,
im Saale der Brauerei Merian in Basel.

Traktanden:

Jahresrechnung und Jahresbericht.
Bericht der Rechnungsrevisoren.
Décharge der Verwaltung.
Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates (235)
Allfällige Anträge von Aktionären laut Art. 9 der Statuten.

Aktiengesellschaft „Fabrique d'horlogerie Seeland“ in Madretsch.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

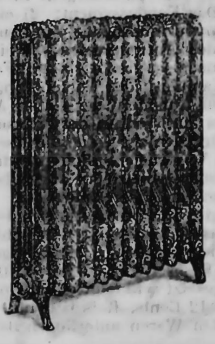
Donnerstag, den 23. Februar 1899, nachm. 3 Uhr,
im Hotel Bielerhof in Biel.

Traktandum:

Beschlussfassung über den mit den Gläubigern der Gesellschaft in dem Sinne zu vereinbarenden Nachlassvertrag, dass diesen das Vermögen zur Liquidation und Verteilung unter sich abgetreten wird. (216)

Madretsch, den 13. Februar 1899.

Der Verwaltungsrat.



G. Helbling & Cie
Zürich I
18 Stadelhoferplatz 18
Centralheizungen
aller Systeme
Lüftungs- (74)
und Trocken-Anlagen

Beteiligungsgesuch.

Vielgereister Schweizer, in den besten Jahren, erfahrener und sprachkundiger Kaufmann, sucht Stelle in flottgehendem **Engros-** oder **Fabrikations-Geschäft** behufs späterer Beteiligung, eventuell käuflicher Uebernahme. Prima Referenzen zur Disposition.

Gefl. Offerten gütigst einzusenden unter Chiffre **Z. V. 1146** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (231)

Elektrolytische Kupferdrähte

von der Compagnie des Etablissements Lazare Weiller in Paris.

Kupferbleche, Kupfer in Banden und Stangen, Messingbleche, Messing in Stangen, Messingdraht liefern prompt ab Lager:

H. Kleinert & Cie. in Biel.

(60) Stahl und Metalle en gros.

Buchdruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.